

#### IV.

Als eine der zentralen Aufgaben ihrer Außenpolitik betrachten die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages die Festigung der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Sie treten dafür ein, das Niveau der militärischen Konfrontation auf dem Kontinent zu senken, die hier vorhandenen militärischen Potentiale zu reduzieren und auf dem Wege zur vollständigen Befreiung Europas von nuklearen und chemischen Waffen unbeirrt voranzuschreiten. Der Festigung der Stabilität und des Vertrauens wäre es dienlich, wenn auf dem Balkan, in Mitteleuropa, in Nordeuropa und in anderen Regionen des Kontinents Zonen geschaffen würden, die von diesen Massenvernichtungswaffen frei sind. Darauf sind die unlängst unterbreiteten Vorschläge der DDR und der ČS SR sowie der VRB und der SRR gerichtet, die von den Teilnehmerstaaten der Tagung unterstützt werden.

Die Entspannung auf dem Kontinent würde gefördert, wenn in den Wiener Verhandlungen über die Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen in Mitteleuropa gegenseitig annehmbare Vereinbarungen erreicht würden.

Ein positiver Abschluß der ersten Etappe der Stockholmer Konferenz würde dazu beitragen, das Vertrauen und die Sicherheit in Europa zu festigen und günstigere Bedingungen zu schaffen, um zur Behandlung von Fragen der Abrüstung im gesamteuropäischen Rahmen überzugehen.

Solange es in Europa einander gegenüberstehende militärische Gruppierungen gibt, bleibt der Vorschlag der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, mit den Ländern der NATO einen Vertrag über die gegenseitige Nichtanwendung militärischer Gewalt und die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen abzuschließen, der auch den anderen Staaten offenstehen würde, aktuell. Im Interesse des Abbaus der gegenwärtigen Spannungen treten die Teilnehmer der Tagung für die Fortsetzung und Entwicklung des Dialogs zwischen den Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und den Mitgliedsländern der NATO ein, einschließlich der Herstellung direkter Kontakte zwischen den beiden Organisationen, um entsprechende Vereinbarungen herbeizuführen.

In der entstandenen internationalen Situation halten es die auf der Tagung vertretenen Staaten für wichtig, Schritte zur Gesundung der Lage im Mittelmeerraum und zur Umwandlung dieser Region in eine Zone dauerhaften Friedens, der Sicherheit, der guten Nachbarschaft und der Zusammenarbeit zu unternehmen.

Eine große Rolle könnte in diesem Zusammenhang der gleichzeitige Abzug der Seekriegsflotten der UdSSR und der USA aus dem Mittelmeer spielen.

Die sozialistischen Länder messen dem in Wien bevorstehenden Treffen von Vertretern der Teilnehmerstaaten der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa große Bedeutung bei. Sie sind bereit, ihren Beitrag zur wei-